

Wo ist die sozialrechtliche Beratungsstelle:



Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V.
Beratungs- und Geschäftsstelle
Herstattstraße 35
63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 – 44636-0
Fax: 0 60 21 – 44636-22
E-Mail: lysos@mps-ev.de
Internet: lysos.mps-ev.de

Sprechzeiten:
Montag – Freitag, 9.00 – 14.30 Uhr

Termine in der Beratungsstelle vor Ort
nach Vereinbarung

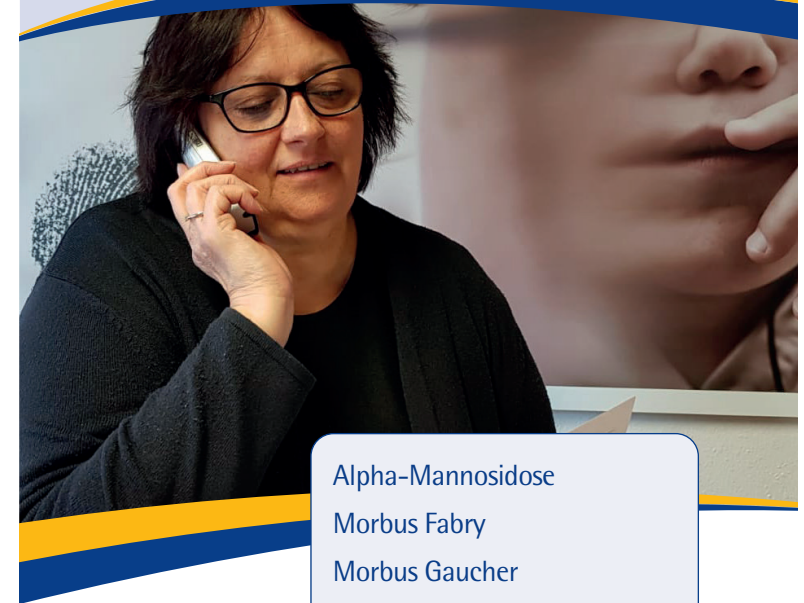
gefördert durch

AKTION MENSCH



Niemann-Pick Selbsthilfegruppe
Deutschland e. V.

Sozialrechtliche Beratungsstelle für Lysosomale Speicherkrankheiten



Alpha-Mannosidose
Morbus Fabry
Morbus Gaucher
Morbus Niemann-Pick
Morbus Pompe
Morbus Sandhoff
Morbus Tay-Sachs
Mukopolysaccharidosen (MPS)
Mukolipidosen (ML)
und viele andere

Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V.



Unsere sozialrechtliche Beratungsstelle für lysosomale Speicherkrankheiten

wird ergänzt durch:

- wir bieten zusätzlich an: Unabhängige Teilhabeberatung oder kurz EUTB®
- Eltern- und Geschwisterberatung
- Trauerberatung und Trauerbegleitung
- langjährige Erfahrungen aus den Bereichen Mehrfachbehinderungen und lebensverkürzenden Erkrankungen
- ein kompetentes Team aus den Bereichen Beratung, Coaching, Recht, Pflege, Therapie, Sozial- und Gesundheitswesen



Die Gesellschaft für MPS e.V. ist eine Patienten- und Selbsthilfeorganisation.

Wir, die Gesellschaft für MPS e.V., sind bundesweit, regional und lokal tätig und vernetzt mit:

- klinischen Zentren für Seltene Erkrankungen
- ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhospizen
- Selbsthilfegruppen
- Patientenorganisationen

Wir beraten und unterstützen:

- alle Betroffenen von lysosomalen Speicherkrankheiten sowie deren Angehörige
- ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen
- **kostenlos**
- im Vorfeld der Beantragungen von Leistungen
- bei Widerspruchsverfahren
- unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen



Zu diesen Themen beraten wir:

- in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe,
- bei Anträgen,
- bei Ablehnungen,
- bei Widerspruchsverfahren
- **im Bereich Hilfsmittel, z.B.:**
 - welche Hilfsmittel gibt es?
- **im Bereich Pflege, z.B.:**
 - Betreuungsleistungen,
 - Verhinderungspflege,
 - Kurzzeitpflege
- **im Bereich Unterstützung, z.B.:**
 - Erwerbsminderungsrente,
 - Rehabilitationsmaßnahmen der Rentenversicherung,
 - Begleiter für Kindergarten / Schulen,
 - Hospiz,
 - psychologische Unterstützung,
 - Therapien (Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie ...),
 - Schwerbehinderung

